

Lenkungsgruppe der [Aktion! Karl-Marx-Straße]

Protokoll der 195. Sitzung

Datum: 10.02.2026, 18:00 –20:00 Uhr
Ort: Richardstr. 5, Vor-Ort-Büro und per Videokonferenz
Mitglieder: Annette Beccard, Haus und Grund Neukölln; Willi Laumann, Mieterverein; Ramon Sotelo, Eigentümer; Marlis Fuhrmann, Die Linke; Cornelia Dette, Anwohnerin, Francisco Aguilera, Anwohner
Gäste: Christoph Lentwojt, raumscript; Tina Steinke, Citymanagement; Thomas Fenske, Bezirksamt Neukölln; Sebastian Naumann, BSG mbH
Moderation: Marlis Fuhrmann

Begrüßung, Tagesordnung

Frau Fuhrmann begrüßt die Mitglieder der Lenkungsgruppe und stellt die Tagesordnung vor, folgende TOPs für das Treffen der Lenkungsgruppe werden von den Teilnehmenden vorgeschlagen:

- TOP 1 Organisatorisches
- TOP 2 Protokolle
- TOP 3 Aktuelles
- TOP 4 Jahresplanung beteiligte Büros
- TOP 5 Kriterien Gebietsfonds
- TOP 6 Sonstiges/Termine

TOP 1: Organisatorisches

Moderation: Marlis Fuhrmann

Protokollführung: Francisco Aguilera

- Spam-Problem des LG-Verteilers:

Die LG bekommt ständig Spam-Nachrichten; deswegen wurde darüber gesprochen, wie man diese Situation lösen kann. Zuständig ist Bergsee, blau. Lösungsvorschläge wären: eine neue Adresse für die interne Kommunikation einzurichten und die Adresse die öffentlich ist zu behalten. Es wird beim Herrn Voigt angefragt werden, um eine interne Adresse zu implementieren. Wichtig ist, dass eine Adresse weiterhin öffentlich bleibt, damit die LG kontaktiert werden kann. Es wird von der LG angefragt das Bergsee, blau schriftlich die Optionen anmerkt, um dann zu entscheiden.

TOP 2: Protokoll der letzten Lenkungsgruppe

Abstimmung zum Protokoll der 194. Sitzung vom 13.01.2026. Das Protokoll der letzten Lenkungsgruppe wird freigegeben.

TOP 3: Aktuelles

FORUM: Am 5. März findet das FORUM für Dialog und Austausch des Bezirkes statt, 18:30 online.

Standortmarketing-Kampagne: Sachstand der Kampagne bzw. es gab die Bitte von einer Ergänzung mit der Aufnahme des Bereiches Soziales in der Kampagne. Es wurde von CM angemerkt, dass es nicht ganz passend ist, wenn alle Soziale Einrichtungen als Hotspots angesetzt werden, die Kategorie ist anders gedacht. Jedoch wird das Thema Umsonst und draußen als Konzept ausgearbeitet, und es wird auf der Internetseite eingepflegt und evtl. als neuer Reiter eingebaut.

Es werden noch 2 Workshops mit Gewerbetreibenden stattfinden.

Es wurde angemerkt, dass die Kampagne auch ältere Leute ansprechen soll, die wenig Geld haben und ebenso die alteingesessenen Läden mitnehmen, bzw. dass der Fokus nicht 100% auf das Digitale zu setzen ist. Ebenso ist es als bezirkliches Hauptzentrum wichtig nicht nur Gewerbetreibende in Betracht zu ziehen. Man könnte eine Auswahl doch bereits aufnehmen und das anzusprechende Einrichtungen breiter fassen. Gesundheit kommt auch nicht vor und es wäre wichtig. Zum Beispiel die Aktivitäten des Gesundheitskollektiv, die ein sehr breites Angebot an Veranstaltungen bieten. Auch die Idee der Zugänglichkeit zu öffentlichen Toiletten sollte präsent sein.

Es wurde von CM angemerkt, dass es in dieser Kampagne darum geht, einen neuen Look zu entwickeln. Jetzt gibt es Poster, Werbe- und grafisches Material. Alle Läden können Teil der Kampagne sein, es geht nicht nur um neue Angebote. Es wurden Partnerschafts-Modelle entwickelt und diese finden positive Resonanz bei den Gewerbetreibenden, jeder kann mitmachen. Bezüglich des digitalen Werbe- bzw. Informationsangebots: es ist nicht 100% digital, es gibt auch „analoge“ Materialien. Man sollte sich aber vor Augen halten, dass man das digitale heutzutage nicht mehr von einer Kampagne wegdenken kann.

TOP 4: Jahresplanung beteiligter Büros

Bei diesem Top wurden die Pläne von den jeweiligen Büros vorgestellt, hier werden einige der wichtigsten Punkte ausgeführt.

Prozesssteuerung - BSG:

Ziele für das Jahr ist die Fortschreibung des ISEK. Mit Fokus auf den Themen wie Klimaschutz, und Öffentlicher Raum.

Teil der Schwerpunkte für 2026 sind Beteiligung, Öffentlichkeit und Zentrumsentwicklung. Hier einige Beispiele für Projekte mit eher langfristiger Realisierungsperspektive: Block 152, soll eine Blockrandschließung entstehen, hier sind der FB Stadtplanung und die BSG im Dialog mit Stadt und Land. Ebenso wie im Block 35 Finowstraße, neben Aral Tankstelle ist eine Jugend und Freizeiteinrichtung geplant, hier ist man auch im Dialog.

Für die Familienarkaden soll ein neuer Träger für die KMS 52 gefunden werden.

In der Elbestraße werden vorauss. im 2. Quartal die Bauplanungsunterlagen (BPU) eingereicht (dann folgt eine Prüfzeit) und dementsprechend der Baubeginn frühestens zum Jahresende.

Bezüglich des Sportplatz Maybachufer, ist man im Austausch mit dem beauftragten Planungsbüro, die Entwicklung soll einen inklusiven Charakter haben, der Platz soll für Alle funktionieren.

Im April wird voraussichtlich die erste Beteiligung stattfinden, diese wird auch begleitet. Erst 2027 soll voraussichtlich gebaut werden.

Bezüglich der Boddinstraße und Rollbergstraße erstellt die BSG in Abstimmung mit den Fachämtern die Aufgabenstellung für die Beauftragung der gemeinsamen Vorstudie. Je nach Personalkapazität der Fachämter wird es möglich sein, Ende des Jahres mit der Planung zu beginnen.

Karl-Marx-Platz:

Maßnahmen werden begleitet. Wegen Frost und Witterung kam es zum Baustopp. Kommende Woche soll – entsprechende Besserung der Witterung vorausgesetzt – die 2. Bauphase (westlicher und südlicher Platzrand) beginnen. Es wird weiterhin geprüft, wie die Parksituation in der nördlichen Fahrbahn vermieden werden kann.

KMS:

Bezüglich der Karl-Marx-Straße sind im Jahr 2026 jetzt noch Fördermittelcontrolling und die Prüfung der Möglichkeiten einer neuen Fahrradweg-Markierung eingeplant.

Weserstraße:

Die Baustelle der Wasserbetriebe setzt sich fort. Die Arbeiten waren wegen der Witterung gestoppt und werden im Sommer beendet, es gab einen mehrmonatigen Aufschub. Baubeginn des 3. Bauabschnitts zum Umbau zur Fahrradstraße ist vorauss. Juli 2026. Im Jahr 2026 wird die BSG die fördermitteltechnische Begleitung machen.

Alfred-Scholz-Platz:

Die Verkehrssituation ist ein Thema, was eventuell noch in diesem Jahr bearbeitet wird. Es wird ggf. eine Studie beauftragt, die das Thema der Verkehrssicherheit aufgreifen soll, hier sollen eventuelle Umbauten evaluiert werden und evtl. eine Ausschreibung folgen.

Nachtrag: Frau Fuhrmann bittet darum, bei der Gestaltung auch den Schutz vor Anschlägen durch Fahrzeuge zu bedenken.

Öffentlichkeitsarbeit:

Die BSG wird an den Ausgaben von Karlson, Broadway und anderen Materialien beteiligt sein, ebenso wie an den Veranstaltungen zur Beteiligung über die Planungen am Sportplatz Maybachufer, dem FORUM und – bei entsprechender Entwicklung – der Beteiligung zum Block 152.

Ausgleichsbeträge:

Im Jahr 2026 wird von der BSG als eine von zahlreichen beim Gutachterausschuss einzureichenden Unterlagen eine Fotodokumentation der Ergebnisse der Sanierungsmaßnahme durchgeführt. Es werden Workshops durchgeführt, um den neuen Bodenrichtwert im Gebietsteil Karl-Marx-Straße bestimmen zu können. Hier soll der Unterschied zwischen dem Bodenwert vor und nach der Sanierung festgestellt werden, BSG begleitet diesen Prozess. Die früheren Gerichtsurteile über Ausgleichsbeträge in Berlin sind bekannt und die Gutachter werden am Ende des Prozesses die weiteren Schritte vorschlagen. Mitglieder der LG zeigen Interesse und Sorge wie dieser Prozess laufen wird.

- **Citymanagement:**

Neben der Teilnahme an den Lenkungsgruppen-Sitzungen und zum Beispiel LG vor Ort wird in diesem Jahr ein neues Format starten. Das CM wird mit dem vorhandenen Netzwerk, was durch die Jahre entstanden ist, die Arbeit auf die Entwicklung des Standortes fokussieren.

Beim Aktionärsfonds betreut das CM weiterhin die Anträge der Bewerberinnen. Diesbezüglich werden sie, wie jedes Jahr auch, alle möglichen Antragsteller ansprechen.

Letztes Jahr hat das Baustellen-Marketing viele Stunden in Anspruch genommen. Ab diesem Jahr wird man sich mehr im Standort-Marketing konzentrieren können, das heißt die Reichweite und Produkte der KMS mehr profilieren.

In diesem Zusammenhang wird die Internetseite „karl-marx-strasse.berlin“ bespielt und betreut. Ebenso wird ein Instagram-Profil betreut. Auf der Internetseite werden die Kategorien ergänzt mit den Punkten „Hotspots“, und „Events“ ausgearbeitet. Man wird auch die Kategorie „Spaces“ einfügen.

Bezüglich der Bestandspflege, wird dieses Jahr ebenso die Zentrumstour organisiert, ebenso wie das Format Zentrums Dialog. Die Unterstützung der Standortentwicklung bleibt weiterhin eines der Ziele, ebenso wie die Begleitung der Prozesse der Stadtentwicklung. Thematisch werden Müll, Drogenkonsum, Drogenkriminalität, ein Thema bleiben. Hierzu werden runde Tische organisiert.

- **Öffentlichkeitsarbeit:**

Die Aufgaben der OA liegen bei Kooperation und Vernetzung, ebenso wie die Betreuung der LG vor Ort.

Die Arbeit beinhaltet auch die Aktualisierung der Internetseite, die Zusendung des Newsletters und die Sanierungszeitung Karlson, die zweimal im Jahr erscheint. Ebenso wie Broadway Neukölln; in diesem Jahr wird die XVII-Ausgabe im Juli 2026 erscheinen mit 24 Seiten. Die Ausgabe wird sich auf den konstruktiven Umgang mit Konflikten konzentrieren. Mögliche Themen sind, Graffiti, Protest und Demonstrationen auch Fragen wie beispielsweise, wem gehört die Straße? Die sozialen Einrichtungen der KMS sollen ebenso vertreten sein wie das Thema öffentlicher Toiletten.

Prüfbogen Aktionärsfonds

Es wurde kurz die Überarbeitung des Prüfbogens durch Herrn Fenske diskutiert. Die Idee des Entwurfes war ein Vorschlag, um die Einschätzung der Art des Projektes, Ausschlusskriterien, die Lage, ggf. Genehmigung, besser zu veranschaulichen. Ebenso, ob die Ziele nach ISEK widergespiegelt werden. Zusätzlich zu den Formulkriterien gelten die qualitativen Kriterien der LG.

Wichtig ist, dass man Anträge bekommt, deswegen soll der Bewerbungsprozess unkompliziert sein.

Es wurde angemerkt, dass zum Beispiel Maßnahmen zur Förderung der Beteiligung auch drinstehen sollten und auch die Reihenfolge nach Priorisierung von Beleuchtung und Werbung am Ende der Listen sein sollte. Dazu kommt, dass nicht nur Gewerbetreibende Mittel beantragen können, hier soll das Formular auch weitere Gruppen ansprechen. Die Diskussion über Förderwürdigkeit und -fähigkeit wird fortgeführt.

Der Bogen wird angepasst und dementsprechend wird das CM den Aufruf machen.

TOP 6: Sonstiges/Termine

Müll-Konferenz SPD am 12.02.26 mit Podium, Körnerpark

Veranstaltung: Podiumsdiskussion "Femizide: Zwischen Strafrecht und Schweigen" am 11. Februar 2026, BVV-Saal, mit Bundesjustizministerin.

LG Themenvorschlag

Nächster Termin; 10. März 2026 (online), 18:00 Uhr.

05.03.2026

Protokollant*in F. Aguilera